

RHEIN-RADWEG

Von Basel nach Mainz

ROUTE

- 1. Tag:** Basel – Weil am Rhein – Neuenburg – Hartheim – Opfingen – Freiburg **ca. 95 km**
 - 2. Tag:** Freiburg – Opfingen – Breisach – Ausflug nach Colmar – Breisach **ca. 90 km**
 - 3. Tag:** Breisach – Rheinhausen – Rheinfähre Kappel-Rhinau – Boofzheim – Rhein-Rhône-Kanal bis Strasbourg – Kehl **ca. 95 km**
 - 4. Tag:** Kehl – Rheinau – Rheinmünster – Rastatt – Daxlanden – Karlsruhe **ca. 100 km**
 - 5. Tag:** Karlsruhe – Maximiliansau – Leimersheim – Germersheim – Mechttersheim – Speyer **ca. 65 km**
 - 6. Tag:** Speyer – Altrip – Ludwigshafen – Oppau – Worms **ca. 50 km**
 - 7. Tag:** Worms – Guntersblum – Oppenheim – Nierstein – Nackenheim – Mainz **ca. 60 km**
- Gesamtstrecke: ca. 555 km**

SEHENSWÜRDIGKEITEN

- Basel:** Münster, Rathaus, Mittlere Brücke, „Zolli“, Kunstmuseum und weitere Museen
- Bad Bellingen:** Kurbad
- Freiburg:** Münster, hist. Altstadt
- Breisach:** St. Stephansmünster, Rheintor
- Neuf-Breisach:** Mittelalterliche Garnisonsstadt, Maginotlinie
- Colmar:** Prachtige Altstadt, Klein-Venedig
- Strasbourg:** Münster mit Münsterplatz, Altstadt „Île de la Cité“, Gerberviertel, Aussichtsterrasse von Vauban, Europaparlament, Museen
- Kehl:** Garten der zwei Ufer

Rastatt: Barockresidenz, Stadtkirche St. Alexander

Karlsruhe: Schloss und Schlossgarten, Marktplatz

Germersheim: Festungsanlage aus dem 19. Jahrhundert

Speyer: Kaiserdom, Dreifaltigkeitskirche, Altpörtel, Technikmuseum, Sealife Center

Mannheim: „Mannheimer Quadrate“, Schloss, Marktplatz mit Barockbauten, Jesuitenkirche, Wasserturm, Mannheimer Kunstverein

Worms: Kaiserdom St. Peter, Synagoge, Lutherdenkmal, Nibelungenmuseum

Oppenheim: Altstadt und Kellerlabyrinth, Deutsches Weinbaumuseum

Mainz: Kaiserdom St. Martin, Kurfürstliches Schloss, Gutenbergmuseum





STRECKENCHARAKTER

Während bis Karlsruhe der rechtsrheinische – deutsche – Radweg meist dem fein gekiebelten Darmweg oder auch mal verkehrsaufwärtigen Nebenstraßen folgt, schlängelt sich die linksrheinische – französische – Variante öfters auf kleinen Sträßchen übers Land oder entlang von Kanälen.

Ab Karlsruhe überwiegen links- wie rechtsrheinisch asphaltierte Wege, allerdings sind gelegentlich einige Kilometer in stärkerem Verkehr zurückzulegen. Eine gute Gelegenheit, dem streckenweise recht eintönigen Darmweg zu entweichen, stellen die Rheinfähren dar. Betriebszeiten generell täglich – auch an Wochenenden – nach Bedarf von Sonnenauf- bis Sonnenuntergang. Beiden

Routen gemeinsam ist das Fehlen von Steigungen und das regenarme, milde Klima der Oberrheinischen Tiefebene.

BESCHILDERUNG

Die Beschilderung auf deutscher Seite ist streckenweise schlicht miserabel. Das ist umso unverständlicher, als der Rhein-Radweg nicht nur einer der ältesten Flusssradwanderwege mit entsprechendem Publikumszuspruch ist, sondern bereits seit Jahren eine einheitliche Ausschilderung als Internationale Veloroute Rhein/Rhin geplant ist. Eine gute Radkarte oder der Bikeline-Führer sind auch für die Alternativrouten über Freiburg, Colmar, Strasbourg oder Rastatt unerlässlich.

Die französische Beschilderung ist insgesamt weit besser.

KARTEN / LITERATUR

Bikeline-Radreiseführer Rhein-Radweg 2, Verlag Esterbauer, ISBN 3-85000-052-4, 12,40 Euro, www.esterbauer.com

WEITERE INFORMATIONEN

Tourismus Baden-Württemberg, Stuttgart, Tel. (07 11) 23 85 80, www.tourismus-baden-wuerttemberg.de

Tourismus Hessen, Wiesbaden, Tel. (06 11) 77 88 00, www.hessen-tourismus.de

Tourismus Rheinland-Pfalz, Koblenz, Tel. (02 61) 91 52 00, www.rlp-info.de